

**Behalten Sie
die Kontrolle
bei CPAP
Intoleranz!**



einstellbar,
titrierbar,
mit Adhärenz
Monitoring

Als
alternative
Therapie der OSA
in Leitlinien
empfohlen**

78%
Reduktion der
Schlafapnoe
Ereignisse
im Schlaf *

**Inspire
Atemwegstimulation
zur Behandlung
obstruktiver
Schlafapnoe**



Neue Behandlungsmethode bei Parkinson-Patienten mit Schlaf-Apnoe-Syndrom

Zirka 50 Prozent aller Parkinson-Patienten klagen über eine ausgeprägte Tagesschläfrigkeit. Für die Tagesschläfrigkeit kommen verschiedene Ursachen infrage:

1. Nachlassen der Dopaminwirkung
2. Nebenwirkung z.B. durch Dopamin-Agonisten
3. Schlafbezogene Atemstörungen, insbesondere Schlaf-Apnoe-Syndrom

Die Punkte 1. und 2. bedürfen einer speziellen medikamentösen Behandlung bzw. eine Änderung der Medikation.

Parkinson-Patienten mit einem Schlaf-Apnoe-Syndrom müssen bisher letztendlich mit einer nächtlichen Atemmaskentherapie behandelt werden. Leider ist es eine Tatsache, dass Parkinson-Patienten bei bekanntem Schlaf-Apnoe-Syndrom äußerst schwierig mit einer cPAP-Maskenbeatmung einzustellen sind, da diese von den Patienten nur schwer toleriert wird. Dies ist absolut nachvollziehbar, da die Patienten nachts häufig deutlich unterbeweglich sind und zusätzlich durch die Maskenbeatmung noch behindert werden. Sie sind daher psychisch nicht in der Lage, die Maskenbeatmung zu tolerieren. Eine neue Behandlungsmethode – anstelle der unangenehmen Maskenbeatmung – stellt die Behandlung mit einem Zungenschrittmacher (Hypoglossusstimulation) dar.

Dabei wird den Patienten ein Schrittmacher, ähnlich einem Herzschrittmacher oder Hirnschrittmacher, in das Unterhautgewebe der Brust implantiert. Die Stimulationssonde führt unter der Haut dann an den Unterkiefer zu dem Hypoglossusnerven, der die Zunge stimuliert. Dadurch wird nachts die Zunge durch die Stimulation nach vorne bewegt – und es wird ein Zurückfallen der Zunge, die das Schlaf-Apnoe-Syndrom verursacht, verhindert. Der Patient erhält dabei ein Steuerungsgerät, sodass er selbstbestimmend die Aktivitäten des Schrittmachers beginnen und einstellen kann.

Es handelt sich hier um einen relativ kleinen operativen Eingriff, ähnlich der Implantation eines Herzschrittmachers, in Vollnarkose. Es ist ein viertägiger stationärer Aufenthalt erforderlich. Aktuell wird diese Methode in der Neurologie Ichenhausen in Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie der Universität Ulm (Professor Antoniadis) durchgeführt. Bisher war diese Methode nur bei Patienten mit reinem Schlaf-Apnoe-Syndrom zugelassen, mittlerweile darf dies auch bei Patienten mit Parkinson-Syndrom im Rahmen einer Studie durchgeführt werden.

Interessenten können sich in der Fachklinik Ichenhausen unter der Telefonnummer 08223-99 31 26 über das weitere Vorgehen jederzeit informieren. ■